

II-5851 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

2606 IAB

1992 -05- 11

zu 2705 J

Wien, am 7. Mai 1992  
GZ: 10.101/146-X/A/5a/92

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2705/J betreffend der EG-Aktion "Werbung für Europa als Urlaubsziel", welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 23. März 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 bis 3 der Anfrage:

Wurden bereits konkrete Aktivitäten Ihres Ressorts gesetzt, um die Einbindung Österreichs in die gegenständliche Werbekampagne sicherzustellen?

Wenn ja, wie wird diese Einbindung erfolgen?

Wenn nein, warum nicht?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Die Einbindung Österreichs in die gegenständliche Werbekampagne ist nicht möglich. Dies gilt generell für alle europäischen Nicht-EG-Mitgliedstaaten. Eine Teilnahme könnte allenfalls nach Inkrafttreten des EWR-Vertrages geprüft werden.

Punkt 4 und 5 der Anfrage:

Sollte eine Teilnahme an dieser EG-Aktion nicht möglich sein, welche Schritte werden Sie setzen, um die daraus drohenden Nachteile für die heimische Tourismuswirtschaft abzuwenden?

In der Anfragebeantwortung 1008/AB vom 28.6.1991 zur Anfrage 1119/J der Abgeordneten Parnigoni und Genossen führen Sie aus, daß Sie eine "weitgehende Teilnahme Österreichs" am Aktionsplan der EG anstreben und diesbezüglich bereits Gespräche stattgefunden hätten. In welcher Art und Weise haben Sie eine derartige Teilnahme erreichen können?

Antwort:

Derzeit wird die gemeinsame Überseewerbung der europäischen Länder durch die European Travel Commission durchgeführt. In nächster Zeit werden diese Werbemaßnahmen voraussichtlich weitergeführt.

Bei der gegenständlichen Werbekampagne handelt es sich um eine zusätzliche Aktion der EG-Staaten.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der EG besteht bereits auf dem Gebiete der Tourismusstatistik. Darüber hinaus wurde das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten eingeladen, sich an der Beratung von Folgemaßnahmen im Anschluß an die Kon-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 3 -

ferenz zum Thema "Eine bessere Verteilung des Fremdenverkehrs über die Jahreszeit", Oktober 1991, in Noordwijk, zu beteiligen.

Seitens der EG-Kommission ist die Schaffung eines internationalen Gremiums zur Behandlung dieser Fragen vorgesehen, die Teilnahme Österreichs wurde bereits in die Wege geleitet.

Wie in der zitierten Anfragebeantwortung angeführt wurde, strebt Österreich nach wie vor eine weitgehende Teilnahme am Aktionsplan der EG an. Bis jetzt wurde allerdings der "Aktionsplan der Gemeinschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs" noch nicht vom Minister-rat der EG beschlossen. Über eine allfällige Teilnahme der EFTA-Staaten könnte erst nach Genehmigung des Aktionsplanes verhandelt werden.

